

cher in dem truckenen Weg zu der Philosophor. ihre
Werck kan gebraucht werden.

Antimonii partes consti- tuentes.

SAls Antimonium bestehet aus einer Vermis-
schung mehrentheils unreiner und reiner Cor-
porum, dann er führet bey sich eine Art des gröbe-
sten Mercurii, des gröbesten Sulphuris, welcher
dem gemeinen Schwefel nicht ungleich/ und eine ∇ in
grossiorem Arsenicalem mit einem corrosivischen
groben Saltz vermendet hat / ist nicht minder auch
zu nennen / eine Mutter aller Metallen / als deren
partes constituentes allhier in einem Subjecto zu-
sammen lauffen / wie dieses / nach genauer Exami-
nation, gar leicht einem jeden kan vor Augen gestel-
let werden / bevorab aussere diesem ∇ strischen gemei-
nen Sulphure, führet er noch bey sich ein Sulphur
metallicum, und einen Mercurium Glarem, wor-
aus die Alchymici ihr Philosophisches Werck zu
nehmen pflegen / und dieses beydes mit seinem eige-
nen ∇ / ohne Zuthuung eines andern / vermittelst der
Putrefaction / wohl heraus zu ziehen wissen / auch dar-
von viel Schreibens machen / daß ihr Mercurius
nicht seye Mercurius vulgi, noch ihr Sulphur, wor-
aus ihre Tinctura Philosophica entslehe / seye Sul-
phur commune, bekommen demnach durch ihre
Extraction ein gewisses weisses Sal Causticum, wela-
ches sich einem Butter vergleichet / wird aber von sich
selbsten schwarz wie eine Dinten / hernach wiederunt
weiß / und endlichen roth / das heissen sie das Rosen-
farbe